



## Anmeldung

### Hiermit melde ich mich zur ANU-Bundestagung 2007 „Umweltbildung und Biodiversität“ an.

Ich wünsche...

- Unterbringung im Doppelzimmer  
Gesamtgebühr 120,- €  
(inkl. Verpflegung und Tagungsgebühr)
- Unterbringung im Dreibettzimmer  
Gesamtgebühr 100,- €  
(inkl. Verpflegung und Tagungsgebühr)
- Einzelzimmer, das ich selbst buchen werde  
Tagungsgebühr 90,- €

Ich werde die Überweisung bis zum 15.11.2007 vornehmen.

Ort/Datum

Unterschrift

#### weiter FREITAG, 30.11.07

- 15:30 Uhr Kaffeepause  
16:00 Uhr **Zweite Workshoprunde (Wiederholung)**  
18:30 Uhr Abendessen  
20:00 Uhr Erfahrungsaustausch

#### SAMSTAG, 01.12.07

- 09:00 Uhr Organisatorisches  
09:15 Uhr **Vorstellung der Methoden-Workshops**  
09:30 Uhr **Workshops**
- Selbst organisiertes Lernen (SOL): „Schrottplatz oder Streuobstwiese?“**  
*Monika Krocke, Umweltlernen Frankfurt e.V., Gabriele Schaar-von Römer, UZ Kinzigau Hanau*
- Planspiel: Nachwachsende Rohstoffe am Beispiel Hessen**  
*Henning Smolka*
- Ökologischer Fußabdruck: „Latsch!“**  
*BUNDjugend Hessen*
- 12:30 Uhr Mittagessen  
13.30 Uhr **Perspektiven und Pläne der Umweltbildung anlässlich der Vertragsstaatenkonferenz 2008 in Bonn**  
14:30 Uhr Abreise



Die Tagung ist ein Beitrag zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

## Veranstalter

**Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU)**  
Philipp-August-Schleißner-Weg 2  
63452 Hanau · Tel. 0 61 81 - 180 47 78  
www.umweltbildung.de  
eMail: bundesverband@anu.de

## Kosten

- Unterbringung im Doppelzimmer  
inkl. Verpflegung und Tagungsgebühr 120,- €
- Unterbringung im Dreibettzimmer  
inkl. Verpflegung und Tagungsgebühr 100,- €
- Einzelzimmer bitte selbstständig rechtzeitig buchen unter [www.kirschenland.de](http://www.kirschenland.de)  
(zzgl. Tagungsgebühr 90,- €)

## Anmeldung

Hessisches Amt für Lehrerbildung,  
Monika Burkardt, Tel. 06 41 - 48 00 36 59,  
Fax 06 41- 48 00 36 60, eMail: [m.burkardt@af1.hessen.de](mailto:m.burkardt@af1.hessen.de)

## Tagungsort

**Burg Ludwigstein, D-37214 Witzenhausen**  
Anfahrt: Die nächste Bahnstation ist entweder Witzenhausen Nord oder Bad Sooden-Allendorf, jeweils etwa 10 Kilometer von der Burg entfernt. Der Regionalbus (Haltestelle „Ludwigstein“ oder „B27“) hält im Tal. Weitere Hinweise siehe [www.burgludwigstein.de](http://www.burgludwigstein.de)

## Kooperationspartner



[www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de)

Titelfoto: Guenay Ulutuncok; GTZ, Smolka Bergmann u. ANU-Archiv; Fotos: ANU-Archiv, photocase



# Bundestagung 2007 Biodiversität und Umweltbildung



vom 29.11.-01.12.2007  
Burg Ludwigstein/Witzenhausen



## Biodiversität und Umweltbildung

### Die Konvention für Biologische Vielfalt (CBD) - ein internationaler Auftrag

Biodiversität ist zusammen mit den Herausforderungen des Klimaschutzes eine der wichtigsten Fragen der nachhaltigen Entwicklung: Was können wir heute tun, um den Reichtum an Arten sowie die genetische Vielfalt auch für künftige Generationen zu sichern? Wie lässt sich eine gerechte Nutzung der natürlichen Ressourcen gewährleisten? Bereits auf der Weltkonferenz in Rio de Janeiro wurde hierzu ein Rahmenabkommen vereinbart, es soll im nächsten Jahr auf der 9. Vertragsstaatenkonferenz (COP9) in Bonn weiter konkretisiert werden: Natura 2000, gentechnisch veränderte nachwachsende Rohstoffe, das „Leersammeln“ von Heilpflanzen und Biopiraterie sind Beispiele für aktuelle Diskussionen hierzu.

### Bildungsprogramme zur Biodiversität weiterentwickeln

Im Vorfeld der COP9-Konferenz lädt die ANU ein, Bildungsprogramme zur Biodiversität zu sichten und gemeinsam weiterzuentwickeln. Die Bandbreite reicht dabei von pädagogischen Programmen zum Arten- und Biotopschutz über die Einbeziehung globaler Fragestellungen bis hin zur Berücksichtigung von Formen einer nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt. Darüber hinaus sollen in der gewohnt offenen und produktiven Atmosphäre von ANU-Tagungen neue methodische Ansätze wie Selbst Organisiertes Lernen (SOL), Planspiel und Simulationen erprobt werden.

## Programm

### DONNERSTAG, 29.11.2007

15:00 Uhr Ankunft, Begrüßungskaffee

15:30 Uhr **Begrüßung**

16:00 Uhr **Einführungsvorträge**

#### Biodiversität weltweit – Forschungsstand, Trends, Schutz und Wert

Prof. Bruno Streit, Universität Frankfurt, Sprecher von BioFrankfurt

#### Internationale Maßnahmen zum Schutz biologischer Vielfalt – der Beitrag Deutschlands

Dr. Elsa Nickel, MinDirig'in, Bundesumweltministerium

#### Nachhaltige Nutzung im globalen Kontext - Sicht der Zivilgesellschaft

Dr. Susanne Gura, Forum Umwelt und Entwicklung

18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr **Mitgliederversammlung ANU-Bundesverband**

21:00 Uhr **Erfahrungsaustausch**

### FREITAG, 30.11.07

09:00 Uhr Organisatorisches

09:15 Uhr **Kurzvorstellung von Bildungsprogrammen**

#### Botanische Gärten als außerschulische Lernorte für Biodiversität

Cornelia Löhne, Botan. Gärten Universität Bonn, Marina Hethke, Universität Kassel

#### Bildungsoffensive „Wert der Vielfalt“ („Biodiversität praktisch“)

Martina Schmidt von Böselager, Georg Tenger, ANU NRW

#### Wildnisbildung im Nationalpark

Matthias Schlote, Nationalpark Kellerwald-Edersee

10:30 Uhr Kaffeepause

10:45 Uhr **Markt der Möglichkeiten**

12:15 Uhr **Vorstellung Themen-Workshops**

12:30 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr **Erste Workshoprunde:**

#### Biodiversität und Medizinpflanzen

Susanne Stahlschmidt, ANU NRW, Claudia Kitschke, WWF

#### Vom Sumatratiger zum Einkaufswagen:

Eva Groß, Zoologische Gesellschaft Frankfurt

#### Biologische Vielfalt und Sukzession auf dem alten Flugplatz in Frankfurt

Michael Schlecht, Umweltlernen Frankfurt e.V.

#### Was wird mit Linda? – Ihre Zukunft als zugelassene Kartoffel

N.N.

#### Gewächshausführung: Der Botanische Garten als Lernort

Marina Hethke, Universität Kassel, Tropengewächshaus mit DED Außenstelle Göttingen

#### Papier und Biodiversität

Rolf Kaiser, Initiative 2000 plus Hessen

Bitte  
ausreichend  
frankieren



Arbeitsgemeinschaft  
Natur- und Umweltbildung

Hessen e.V.  
c/o AFL, Monika Burkardt  
Schubertstraße 60 H 15  
35392 Gießen

Absender:

Name, Vorname

Institution

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Teil., (tagsüber erreichbar)

eMail